Gemeinde FRITZENS

Zl. GR/003/2023

Protokoll

der Sitzung des Gemeinderates

vom 22.06.2023

Beginn: 19:00 Uhr **Ende: 20:23 Uhr**

Anwesende:

Bgm.	Ing. Markus Freimüller	
Bgm. Stv.	Daniela Pfurtscheller	
GV	Dipl.-Ing. (FH) Richard Schwaninger, MSc	
GV	Ing. Stanislaus Schwarzenauer	
GV	Elmar Spiß	
GR	Romana Brugger	
GR	Markus Embacher	
GR	Helmut Gantschnigg	
GR	Dietmar Mair	
GR	Thomas Ortner	
GR	Robert Sporer	
GR	Katharina Strasser	
GR	Birgit Wechselberger	
GR	Ernst Zalesky	
GR. Ersatz	Thomas Thaler	Vertretung für Frau Magdalena Kirchner

Entschuldigte:

GR	Magdalena Kirchner

Weitere Anwesende:

-

Schriftführer:

Michael Kienzler

T A G E S O R D N U N G

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 04.05.2023
2. Kassaüberprüfung durch den Überprüfungsausschuss
3. Sonnenschutz - Mietwohnungen Gemeindeamt
4. Lärmschutz - Rückmeldung Bundesministerium
5. Kooperationsvertrag - Sommerhort 2023
6. Beschluss - Baurechtsvertrag NHT
7. Kaufvertrag OVIS-ÖBB-Gemeinde im Zuge des ÖBB-Neubaus - neuer Gehweg
8. Änderung der Mietzins- u. Annuitätenbeihilfe Richtline per 01.06.2023
    - 8.1. Flächenwidmungsänderung - Neubau Mietwohnungen NHT
    - 8.2. Personalangelegenheiten – Kinderbetreuung
9. Bericht des Bürgermeisters
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

SITZUNGSVERLAUF UND BESCHLÜSSE

Bgm. Ing. Markus Freimüller begrüßt die Anwesenden und bittet den Gemeinderat die folgenden Tagesordnungspunkte mit aufzunehmen:

- Punkt 8.1) Flächenwidmungsänderung - Neubau Mietwohnungen NHT
- Punkt 8.2) Personalangelegenheiten - Kinderbetreuung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die beiden Tagesordnungspunkte zusätzlich aufzunehmen.

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 04.05.2023

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 04.05.2023 wurde per Mandatar-Infoportal allen Gemeinderäten zur Verfügung gestellt

Beschluss:
Das Protokoll vom 04.05.2023 wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

2. Kassaüberprüfung durch den Überprüfungsausschuss

Der Obmann GR Dietmar Mair berichtet über die am 13.06.2023 durchgeführte Prüfung. Anwesend waren alle Mitglieder des Prüfungsausschusses und er selbst, entschuldigt war GR Katharina Strasser, diese wurde durch GR Magdalena Kirchner vertreten.
Er berichtet über die aktuellen Kassa- und Bankkontenstände und kurz über die Bestandsaufnahme. Es gab keine Abweichungen zu den Aufzeichnungen.
Die Überprüfung der Belege erfolgte stichprobenartig. Ebenfalls überprüft wurde auch die Handkasse. Es gibt keine Beanstandungen.
Ein Dank geht an den gesamten Überprüfungsausschuss sowie Brigitte Egger-Riedmüller, welche diese Woche im Urlaub ist, für die Zusammenarbeit.

Beschluss:
Der Bericht des Überprüfungsausschusses wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

3. Sonnenschutz - Mietwohnungen Gemeindeamt

Sachverhalt:
Die Mieter der Gemeindewohnungen Bergstraße 2 bzw. Terfnerweg 1 durften seit dem Tausch der Fenster vor fast 3 Jahren keinen Sonnenschutz mehr anbringen.
Aufgrund der Tatsache, dass man den Mietern eine Möglichkeit zur Beschattung geben sollte, wurde ein Angebot bei der Firma Hella Sonnen- und Wetterschutztechnik GmbH eingeholt.

Es wurden Außenrollos (dieselben wie im Gemeindeamt w/Einheitlichkeit) angeboten, der Gesamtbetrag für alle Wohnungen auf allen 4 Seiten beträgt bei der

Fa. HELLA EUR 47.024,76 und

Fa. Giner EUR 57.000,00

Der Gemeindevorstand hat am 01.06.2023 einstimmig beschlossen, das Angebot der Fa. HELLA anzunehmen.

Beschluss:
Der Gemeinderat nimmt die Entscheidung des Gemeindevorstandes vom 01.06.2023, das Angebot der Fa. HELLA anzunehmen, zur Kenntnis.

4. Lärmschutz - Rückmeldung Bundesministerium

Das Bundesministerium hat mittlerweile auf das Schreiben des Gemeinderates reagiert.
Es gab einen vor Ort-Termin mit Vertretern der ASFINAG.
Im 4. Quartal 2023 oder 1. Quartal 2024 sollen Lärmmessungen als Basis für neue Lärmschutzbauten, welche bis Ende 2028 errichtet werden sollen, durchgeführt werden. 2028 wird als Abschlusstermin der Arbeiten genannt, da sich danach der Schlüssel für die Finanzierung (ungünstig) verändert.
In der nächsten Sitzung des technischen Ausschusses sollen neuralgische Standorte für die Lärmmessung gesucht und anschließend der ASFINAG gemeldet werden.

5. Kooperationsvertrag - Sommerhort 2023

Sachverhalt:
Die Gemeinde Fritzens wird die Sommerbetreuung der Hort-Kinder im Jahr 2023 zusammen mit der Marktgemeinde Wattens organisieren.

Hierzu ist die zeitlich begrenzte Gründung (12.07. – 10.09.2023) einer Verwaltungsgemeinschaft „Sommerhort Wattens – Fritzens“ notwendig.

Die beiliegende Vereinbarung muss vom Gemeinderat beschlossen werden.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit der Marktgemeinde Wattens (Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft gemäß § 142a TGO mit der Marktgemeinde Wattens zur gemeinsamen, sparsameren und zweckmäßigeren Besorgung der Kinderbetreuung im Sommerhort).

6. Beschluss - Baurechtsvertrag NHT

Sachverhalt:
Die Neue Heimat Tirol hat nun die Änderungen im Baurechtsvertrag durchgeführt.

Der GV hat diesen am 01.06.2023 beschlossen, damit die NHT mit den Arbeiten beginnen kann.

Beschluss:
Der Gemeinderat nimmt den vom Gemeindevorstand am 01.06.2023 beschlossenen Baurechtsvertrag zur Kenntnis.

7. Kaufvertrag OVIS-ÖBB-Gemeinde im Zuge des ÖBB-Neubaus - neuer Gehweg

Sachverhalt:
Im Zuge des Bahnhofneubaus muss die Straße zwischen W.I.R. und Tonwerk nach Norden verlegt werden. In diesem Zuge soll auch die Lücke des Gehsteigs geschlossen werden.
Zu diesem Zweck muss die ÖBB der Firma OVIS GmbH (Fröschl) Grundstücksteile abkaufen und auch Gemeinde ist von der Straßenverlegung betroffen, weshalb der Gemeinderat dieser Verlegung zustimmen muss.

Der Gehsteig soll zwischen W.I.R. und bereits bestehenden Gehsteig auf der Südseite entstehen. In der Mitte der Straße wird es einen Zebrastreifen geben. Hintergrund ist u.a. die Straßenbeleuchtung, da die Kabel alle südlich verlaufen. Auch kann es sein, dass die Fa. Fröschl eine neue Zufahrt auf Ihren Gewerbegrund macht, welcher dann den Gehsteig, wenn er nördlich realisiert würde, unterbrechen würde. Die Straße beim W.I.R. wird ungefähr um eine Straßenbreite Richtung Norden verlegt werden.
GR Dietmar Mair: muss der Gehsteig unbedingt südseitig kommen?
Bgm. Ing. Markus Freimüller: neben den bereits genannten Gründen stimmt auch die Fa. OVIS dem Vertrag nur zu, wenn der Gehsteig südseitig gebaut wird.
GV DI (FH) Richard Schwaninger: mit der Fa. Fröschl wurde diesbezüglich bereits im Gemeindevorstand gesprochen. Wir sollten darauf bestehen, dass diese ihr Servitut für die Durchfahrt auf dem Areal des Tonwerks auch ausnutzt.
Bgm. Ing. Markus Freimüller: man wird alles versuchen, dass es so umgesetzt wird.
Es folgt eine kurze Diskussion.
Bgm. Ing. Markus Freimüller: bittet um Abstimmung bzgl. des Vertrages.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Kaufvertrag zwischen der ÖBB-Infrastruktur, der Fa. OVIS GmbH und der Gemeinde Fritzens zuzustimmen.

8. Änderung der Mietzins- u. Annuitätenbeihilfe Richtline per 01.06.2023

Sachverhalt:
Laut Schreiben LH Mattle vom 31.05.2023, Gz. WBF-87/32-2023, müssen die Gemeinden die Annahme/Umsetzung der neuen Richtlinie für Mietzins- und Annuitätenbeihilfe im Gemeinderat beschließen.
Des Weiteren ist die Erhöhung des anrechenbaren Wohnungsaufwandes von € 3,50 auf € 4,00 bzw. von € 5,- auf € 6,- zu beschließen.

Details zur Richtlinie sind im Anhang ersichtlich.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die neue Mietzins- und Annuitätenbeihilfe Richtline, welche mit 01.06.2023 in Kraft getreten ist. Des Weiteren wird die Erhöhung der Sätze für den anrechenbaren Wohnungsaufwand gemäß Vorgaben des Landes Tirol mit beschlossen.

8.1. Flächenwidmungsänderung - Neubau Mietwohnungen NHT

Sachverhalt:
Die Gemeinde Fritzens beabsichtigt zusammen mit der Neuen Heimat Tirol mittels Baurechtsvertrages 11 Mietwohnungen auf dem neu zu bildenden GSt. 212/17 zu errichten.

Hierzu ist es notwendig, die Flächenwidmung von Vorbehaltsfläche für den Gemeinbedarf § 52, Festlegung des Verwendungszwecks, Festlegung Erläuterung: Gemeindezentrum auf Wohngebiet § 38 (1) zu ändern.

Beschluss:
Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Fritzens gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43/2022, idgF, den vom Planer DI Simon Unterberger ausgearbeiteten Entwurf vom 25.05.2023, mit der Planungsnummer 2-309/10009, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Fritzens im Bereich des Grundstückes 212/1 KG 81004 Fritzens durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Fritzens vor:

Umwidmung

Grundstück 212/1 KG 81004 Fritzens

rund 944 m²

von Vorbehaltsfläche für den Gemeinbedarf § 52, Festlegung des Verwendungs-zwecks,

Festlegung Erläuterung: Gemeindezentrum

in

Wohngebiet § 38 (1)

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

8.2. Personalangelegenheiten - Kinderbetreuung

Sachverhalt:
Es wurden mittlerweile die Bewerbungsgespräche geführt.

Folgende Änderungen sind bereits vom Gemeindevorstand am 20.06.2023 beschlossen worden:

- Frau Christine Steiger-Freimüller übernimmt ab 01.09.2023 die Agenden von Frau Elisabeth Schwaninger (Pension) im Kindergarten.
- Frau Bernadette Spiß übernimmt per 01.09.2023 die Assistenzstelle im Kindergarten von Frau Christine Steiger-Freimüller.
- Bei Frau Ilona Riedl, Schulassistenzkraft, ändert sich die Anzahl Wochenstunden.

Zwischenzeitlich hat Frau Alexandra Erler (Pädagogin – Kinderkrippe) gekündigt. Nun sind in der Kinderkrippe eine Pädagogin sowie die Stützkraft vakant.

Folgende Änderung sowie Neueinstellung muss nun vom Gemeinderat beschlossen werden:

- Frau Sandra Pockstaller übernimmt per 01.09.2023 die Stützkraftstelle im Kindergarten von Frau Bernadette Spiß.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Stützkraftstelle im Kindergarten an Frau Sandra Pockstaller per 01.09.2023 zu vergeben.

9. Bericht des Bürgermeisters

- Folgende Gemeinderäte hatten seit der letzten GR-Sitzung Geburtstag:
  GV DI (FH) Richard Schwaninger, GR Thomas Ortner, GR Ernst Zalesky, GR Robert Sporer und GR Markus Embacher
  Bgm. Ing. Markus Freimüller wünscht ihnen alles Gute nachträglich.

- 60-Jahr-Feier SV Fritzens
  Am Freitag findet zwischen 19:30 und 20:00 Uhr der offizielle Teil statt. Er bittet die GemeinderätInnen ihm bekanntzugeben, wer dabei sein wird.
  Am Samstag findet ein Kinderfest sowie ein Turnier statt, am Sonntag eine Feldmesse mit der MK Fritzens und anschließend ein Frühschoppen mit den Fritzner Musikanten.

- Termin mit der Neuen Heimat Tirol (NHT) bzgl. Siedlungserweiterung-Osten
  Die NHT hat mittlerweile mit den Grundeigentümern gesprochen. Nun würde sie gerne die weitere Vorgehensweise dem Gemeinderat präsentieren.
  Als Termin wäre der 04.07.2023 ab 19:00 Uhr vorgesehen.

- Umstellung auf Mülltonnen – Status
  - Erhebung der IST-Situation erfolgt – Sammelstellen bleiben, wie sie sind, es gibt ca. 50 Mülltonnen im Gemeindegebiet (entspricht ca. 7% der Haushalte).
  - Abzustimmen gilt es noch folgende Punkte im Herbst-GR:

- Freimengen für Windelkinder und ältere Mitbürger?
- Wer trägt die Kosten der Mülltonnen?
- Die beiden Verordnungen bzgl. Müll müssen neu beschlossen werden

Es wurde angeregt, dass aufgrund der allgemeinen Teuerung die Gemeinde die gesamten Kosten der Mülltonnen übernehmen könnte. Generell wird aber davon abgeraten.
Diese Diskussion sowie die offenen Punkte sollen in der nächsten Sitzung des technischen Ausschusses aufgearbeitet und für den Gemeinderat vorbereitet werden.

GR Helmut Gantschnigg: ihre Hausverwaltung will einen Großcontainer aufstellen und die Kosten aufgrund der Fläche der Tops weiter verrechnen – wie machen das andere?
Es folgt eine kurze Diskussion
Bgm. Ing. Markus Freimüller: das Ganze betrifft nur Restmüll, nicht die „Gelben Säcke". Es ist auch hier nicht angedacht etwas zu ändern. Dies kann so an die Bürger weiter kommuniziert werden.

- GemNova
  Die Bürgermeister sind die Vertreter der Gemeinden im Tiroler Gemeindeverband, dieser wiederum ist Eigentümer der GemNova. Am 10.07. 2023 findet ein außerordentlicher Gemeindetag statt. Hier wurde seitens des Gemeindeverbandes die Bitte an die Gemeinden gestellt, GR-Beschlüsse für die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages von EUR 1,55 pro Einwohner/Jahr auf EUR 3,55 pro Einwohner/Jahr zu fassen, um schlussendlich die Misswirtschaft der GemNova zu kompensieren. Weiters hat das Land Tirol bereits 1,5 Mio. Zuschuss zugesagt (ca. 2,- pro Bürger vom Land Tirol). Die Gemeinden sollten sich dem Verband gegenüber solidarisch zeigen, nicht aber der GemNova gegenüber. Die GemNova muss sich anders aufstellen. Der Bgm. wird kein Bekenntnis zur GemNova aber sehr wohl zum Gemeindeverband bei dieser Sitzung abgeben.
  Er liest einen Artikel des Journalisten Peter Plaikner bzgl. GemNova vor. In diesem ist u.a. zu lesen, dass, würde die GemNova ihren Grundsätzen folgen, diese wirtschaftlich arbeiten könnte. Oder auch: Kleinstrukturen (gemeint sind die Gemeinden) wie in Tirol sollten erhalten bleiben – somit werden auch Dienstleistungen notwendig sein. Eine „GemNova" wird es auch künftig geben müssen.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller wird keinen GR-Beschluss bzgl. der Erhöhung der Mitgliedsbeiträge zur Sitzung mitnehmen.
  Es folgt eine kurze Diskussion.
  GR Elmar Spiß: wird es bei der Sitzung eine Abstimmung geben?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: es ist alles möglich. Evtl. wird der Gemeindeverband haftbar gemacht, dann wäre der Verband insolvent, was zur Folge hätte, dass es einen neuen Gemeindeverband nach TGO geben würde.
  GR Elmar Spiß und GR Thomas Ortner: würden sich nicht nur enthalten, sondern gegen die Erhöhung von EUR 2,- stimmen.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: es sind derzeit verschiedene Varianten in Besprechung – auch für den Gemeindeverband. Er wird dem Ganzen sicher nicht zustimmen. Eine Enthaltung der Stimme deshalb, weil er damit dem Gemeindeverband den Rücken stärken möchte.
  Es folgt eine kurze Diskussion.

Bgm. Ing. Markus Freimüller: der Gemeindeverband ist für die Gemeinden sinnvoll – es sitzen dort Spezialisten für Baurecht, Personal, Wahlen, etc., welche den Gemeinden zur Verfügung stehen.
GR Ernst Zalesky: er tut sich hier schwer. Er wurde 30 Jahre gemaßregelt, nur Gemeindepolitik nicht aber Landespolitik zu machen. Das Land fordert Gemeinden immer auf, Gebühren nach ihren Vorgaben zu erhöhen. Unsere Aufgabe ist es, kommunal mitzudenken, was mit den öffentlichen Geldern passiert. Die Regierenden kann man hier nicht aus der Pflicht nehmen – es ist hier sehr viel passiert. In Matrei i.O. haben sich 40 Mio. an Schulden angehäuft, die wir bezahlen müssen. Herr Schöpf als Verbandspräsident mit hohem Gehalt präsentiert das Ganze trotzdem sehr selbstbewusst und ohne Schuldgefühle. Seiner Meinung (GR Ernst Zalesky) nach ist dies Betrug an der Bevölkerung, eine Sanierung ist ebenfalls Betrug an der Bevölkerung. Der Bgm. soll „nein“ zu den Beschlüssen bzgl. der GemNova sagen. Seine Fraktion wird sicher nichts bzgl. GemNova zustimmen. Der Beschluss der Erhöhung würde ca. 11 Mio. in 10 Jahren dem Gemeindeverband bzw. der GemNova bringen und somit mehr als die Schulden derzeit ausmachen. Die GemNova als Wasserkopf gehört weg und die Verantwortlichen gehören herangezogen. Auch die 1,5 Mio. des Landes sind Steuergelder von uns. In der Privatwirtschaft wäre das so nicht möglich. Das Ganze stellt sich als langfristige Haftung dar, um die GemNova weiter zu beschäftigen. Auch die 320 TEUR, welche über Bgm. Schöpf lt. Medien an die GemNova ausbezahlt wurden, sind illegal – man spricht hier teilweise schon von über 500 TEUR. Er wird nicht zulassen, dass mit öffentlichen Geldern so umgegangen wird und bittet nochmals den Bürgermeister bei der Sitzung sich nicht der Stimme zu enthalten, sondern nein zu sagen.

10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- GR Birgit Wechselberger:
  Wie ist der Status bzgl. verkehrsberuhigende Maßnahmen? Sie sieht immer wieder Raser im Bereich der Volksschule.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: das Gutachten ist in Ausarbeitung, es wird voraussichtlich im September fertig sein. Danach werden die nächsten Schritte durch die Gemeinde folgen.

  Weiters gibt es morgen ein Kinderchorkonzert – es sind alle Anwesenden recht herzlich eingeladen (16:00-17:00 Uhr in der Volksschule).

- GR Katharina Strasser:
  Wie ist Altersheim-Termin angekommen?
  Bgm.Stv. Daniela Pfurtscheller: der Termin ist sehr gut angekommen (es gab Kuchen, Blümchen und eine Karte). Die Einwohner haben sich sehr gefreut und sie möchte das Ganze vor Weihnachten nochmals machen.

- GR Dietmar Mair:
  Am Terfnerweg oberhalb Gschleiner ist ein Verkehrsschild schlecht platziert – man kommt kaum vorbei.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: hier fanden Grabungen der A1 bzgl. Glasfaserkabel statt. Evtl. Wurde dieses vergessen. Der Bauhof wird sich das anschauen.

- GV Stanislaus Schwarzenauer:
  Bis zum Sommerfest wird eine Plane angeschafft, die bei der Säule und Hausmauer der Volksschule (Parkplatz-Nord) befestigt werden soll. Somit sollte der Durchzug nicht mehr merkbar sein.
  GV DI (FH) Richard Schwaninger: was für ein Motiv ist auf der Plane?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: ein Orthofoto der Gemeinde Fritzens.
  GV Elmar Spiß: wie hoch sind die Kosten für die Plane?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: die Plane kostet ca. EUR 600,- zzgl. Arbeit.
  Das Ganze wurde auch im Zuge der Vereinsversammlung besprochen. Weiters soll ein neues Komitee gegründet werden, welches sich mit einem neuen Platz für Feste (für alle Aktivitäten der Musik, Schützen, Krapfen-Verkäufen, Fahnenabordnungen etc.) beschäftigen soll.
  GV Stanislaus Schwarzenauer: das Komitee soll aus den Vereinen gebildet werden. Er wird das Ganze nach seinem Urlaub angehen.
  Er verweist noch auf das Sommer- u. Kinderfest am 07.07.2023 und ladet alle Anwesenden recht herzlich ein.

Nachdem es keine Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich Bgm. Markus Freimüller bei den Anwesenden und beschließt die Gemeinderatssitzung.

Dieses Protokoll besteht aus 11 Seiten

Es wurde gelesen, genehmigt und gefertigt.

Fritzens am 23.06.2023

Der Bürgermeister:

.....
(Ing. Markus Freimüller e.h.)

Gemeinderat:

.....
(Stefan Sporer e.h.)

Gemeinderat:

.....
(Thomas Ortner e.h.)

Der Schriftführer:

.....
(Michael Kienzler e.h.)